

Flucht – Exil – Partizipation: Citizen Science zu historischen und aktuellen Fluchterfahrungen als partizipative Bildungsarbeit (FEP)

Biografiearbeit – Storytelling – Oral History

„Oral history changes lives- It changes the lives of the narrator, the listeners, the editors, and the readers.“ (Voice of Witness: Say it forward, 2018)

“Oral History is a field of study and a method of gathering, preserving, and interpreting the voices and memories of people, communities, and participants in past events.“ (Definition of the Oral History Association, OHA)

Ziele

- Politischer Auftrag: Geflüchtetenstimmen stärken, um ein neues Narrativ in der postmigrantischen Gesellschaft zu entwickeln
- Biografische Selbstreflektion: Biographisches Erzählen stärkt und baut Selbstvertrauen auf
- Die Geschichtenerzähler*innen werden zu Lehrer*innen und Bildner*innen

Meilensteine

Auftaktworkshop: 26.04.2023

Ausarbeitung der Themen und Formate für jede*n einzelne Teilnehmer*in

Recherche- und Ausarbeitungsphase der Erzählungen: Mai-Juli 2023

Diese Phase wird durch Einzelgespräche und einem digitalen Workshop begleitet

Digitaler Workshop: 16.06.2023: 16:00 – 18:00

Workshop: 23.08.2023

Vorstellung der (Zwischen-)Ergebnisse und Überlegungen für die Präsentation beim Netzwerktreffen

Netzwerktreffen im Rahmen der „Tage des Exils“: 14.09.2023

Titel: Neue Perspektiven auf die Zufluchtsstadt Berlin. Zeitzeug*innen und Museen im Gespräch
Zeitzeug*innen von Flucht und Neuanfängen erarbeiten gemeinsam mit Museen, Gedenkstätten und anderen Bildungseinrichtungen Möglichkeiten der Teilhabe bei Vermittlungsangeboten zu Flucht und Exil.

Workshop Nov.-Dez. 2023

Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse und Vorbereitung der 2. Projektphase 2024 (Citizen Science über historische Fluchterfahrungen)

Methoden und Vorgehensweise

- Klärung, welche Themen von Interesse sind
- Klärung, welche Rolle die Teilnehmenden einnehmen: Geschichtenerzähler*in oder eher Interviewer*in
- Klärung: Warum sollte ich meine Geschichte öffentlich machen?

Mögliche Themen: Heimat, Verlust von Heimat, Verwandtschaft und Familie, Schmerz und Traurigkeit, Einsamkeit, Mut, Widerstand, neues Leben, Freundschaften...

Welches Format?

Biografiearbeit/Oral History ist eine strukturierte Form zur Selbstreflexion der eigenen Biografie in einem professionellen Setting. Die individuelle Biografie wird in einem gesellschaftlichen und historischen Zusammenhang gesehen.

Es geht dabei um die Reflexion der eigenen Erfahrung in Vergangenheit und Gegenwart, Reflexion über oft stereotype Zuschreibungen sowie über abwertende genauso wie über positive und bereichernde Erfahrungen im Exil.

Bei der Biografiearbeit werden drei Zeitformen berücksichtigt:

- Erinnerung an die Vergangenheit als Lebensbilanz
- Begleitung in der Gegenwart als Lebensbewältigung
- Perspektive für die Zukunft als Lebensplanung

➤ **Storytelling**

Storytelling ist eine bewährte Methode, um biographische Geschichten zu erzählen, die eine emotionale Verbindung zu den Leser*innen aufbauen. Es geht darum, eine Botschaft durch eine Erzählung zu vermitteln. Eine gute Geschichte sollte eine klare Struktur haben, die einen Spannungsbogen aufbaut und die Leser*innen in den Bann zieht.

➤ **Das narrative Interview: Erzählungen über das eigene Leben**

Es geht nicht um das übliche Frage-Antwort-Schema, sondern um eine ausführliche Erzählung selbst erlebter Ereignisse, von der Lebensgeschichte. Ziel ist einen Erzählprozess in Gang zu bekommen, um eine zusammenhängende Geschichte mit Anfang und Ende zu erzählen.

„Erzähle mir doch bitte deine Lebensgeschichte. Mich interessiert alles, was du erzählst und erzähle so ausführlich, wie du magst, das, was dir im Moment wichtig ist.“

Der rote Faden des Gesprächs wird durch einfühlsame Zwischenfragen aufrechterhalten.

➤ **Digital storytelling**

Inhalt der digitalen Filme: eigene Bilder (aus dem Exil- und dem Ankunftsland), um "eine Zusammenfassung ihrer Lebensgeschichten wiederzugeben". Eigene Aufnahme des Voiceover, Wahl des Titels der Geschichte.

➤ **Interviews in der Familie**

Vorbereitung, Durchführung, Transkription und Bearbeitung/Kuratierung. Ansatz von intergenerational storytelling

➤ **Tagebucheintrag**

➤ **Gruppeninterviews**

➤ **Essay zu einem bestimmten Thema oder journalistischer Text**

➤ **Fotostory**

➤ **Gedicht ...**

Ethische Grundsätze

1. Vertrauen in einem geschützten Raum: Biographiearbeit findet in einem geschützten Raum statt. Die Schweigepflicht aller Anwesenden wird zu Beginn vereinbart.
2. Wir legen Wert auf Transparenz und kontinuierliche Informationsvermittlung während des gesamten Prozesses. Wir stellen sicher, dass die/der Erzähler*in das Eigentum und die Kontrolle über ihre Geschichten haben und behalten.
3. Wir würdigen die ganze Person, anstatt mit vorgefassten Erwartungen heranzugehen oder die/den Erzähler*in als Opfer oder Held darzustellen.
4. Wir achten auf einen traumainformierten und -sensiblen Ansatz

Die eigene Geschichte mit jemandem zu teilen kann eine heilende Erfahrung sein. Das Erzählen traumatischer Erfahrungen kann jedoch auch schmerzhaft sein und zu einer Retraumatisierung führen. Es ist wichtig, unterstützend und entgegenkommend zu sein, potenzielle Auslöser zu vermeiden, fortlaufende Beiträge zu erbitten und die Selbstbestimmung der Erzähler und ihr Recht auf Ausstieg zu respektieren.

5. Die Erzählenden sind die Expert*innen.
6. Wir sind uns der Machtdynamik und Voreingenommenheit bewusst und versuchen diese abzumildern.

Die eigene Position zu verstehen und offen über Macht, Privilegien und Repräsentation zu reflektieren, ist entscheidend für die Entwicklung gerechterer und inklusiverer Wege, Geschichten zu dokumentieren und zu teilen. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den sozialen, kulturellen und historischen Kräften, die die Geschichten prägen, das Verstehen der Insider-/Outsiderdynamik.

7. Wir stellen sicher, dass die Geschichten für die Community der Erzähler*in zugänglich sind.

Quelle: Übernommen und angepasst aus: Voice of Witness (VOW): Ethical storytelling principles, in: <https://voiceofwitness.org/ethical-storytelling-principles/> (28.03.2023)